

Die Ausgabe des Ligurinus, die wir von Dr. Erwin Assmann in Bergen a/ Rügen erwarten, ist infolge des Krieges auch in diesem Jahre noch nicht abgeschlossen worden.

Prof. Bruno Schier in Leipzig hat seine seit mehreren Jahren ruhende Bearbeitung der mittelhochdeutschen Reim- und der frühmittelhochdeutschen Prosaübertragung der Chronik des sogenannten Dalemil wieder aufgenommen; sie ist ziemlich vollendet. Nunmehr soll entsprechend den erweiterten Aufgaben, die dem Reichsinstitut im Großdeutschen Reiche gestellt sind - auch die alttschechische Originalfassung dieses Werkes in die Monumenta aufgenommen werden; der Bearbeiter steht noch nicht fest.

Eine Neuauflage des im 18. Jahrhundert zweimal gedruckten anonymen "Chronicon Austriacum", einer deutsch geschriebenen Wiener Stadtchronik über die Jahre 1454-1467 ist Dr. Lindack in Wien übertragen worden; er wird von Prof. Otto Brunner daselbst beraten werden. Da die Überlieferung nur aus zwei Handschriften des 15. und des 18. Jahrhunderts, in Wien und in Gießen, besteht, dürfen wir mit einer ziemlich schnellen Vollendung der Arbeit rechnen.

Über weitere Planungen auf dem Gebiete dieser Abteilung wird hoffentlich im nächsten Bericht Näheres gesagt werden können. - Erwähnt sei wiederum die unter der Leitung Prof. R. Holtzmanns stehende Neubearbeitung von Wattenbachs "Geschichtsquellen", die ein Wegweiser unserer Arbeiten ist. Aus unserem Arbeitskreise arbeiten mit Dr. Erdmann (Briefsammlungen) und Dr. O. Meyer (Bayern). Erschienen ist nunmehr das zweite Heft des 1. Bandes, mit denen der bis 1050 reichende Zeitraum der Kaiserzeit abschließt.

II. Abteilung: Rechtsquellen.

Dem Bericht Geheimrat Ernst Heymanns über die von ihm geleiteten und überwachten Reihen ist folgendes zu entnehmen.

Die Arbeit an der Lex Ribuaria schreitet unter Leitung von Prof. Franz Beyerle in Freiburg vorwärts. Die Drucklegung von Dr. habil. Rudolf Buchners "Textkritischen Untersuchungen zur Lex Ribuaria" hat begonnen; der einberufene Verfasser wird von Frau Dr. Schubart-Fikentscher bei der Korrektur unterstützt. Auf Grund dieser Untersuchungen und der Besprechung zwischen Professor Beyerle und Dr. Buchner wird ein vorläufiger Text aufgestellt, der sprachlich auf der Hs. A 4 sowie von Kap. 72,7 ab auf A 2 und A 9 beruht; die Vorbereitungen dafür sind im einzelnen getroffen. Für die endgültige Feststellung ist die Kritik der Buchnerschen Untersuchungen abzuwarten.